

1849

Gott erhalte unsern Kaiser
 Und in ihm dieu Rechtsherrn,
 die in ²⁸⁰⁰⁰⁰ ~~dem~~ ^{ihm} füllet und Gütigen
 Regim' ihn gnaw, mit Rechten Gwand!
 daß ein Güter und ein Ehrer
 Es ein Recht der diuam Glück.
 Gott erhalte unsern Kaiser,
 Unsern Lieb, unsern Glück.

Esß in seinem dieß sitzen
 Weisheit und Gerechtigkeit,
 Die der seinen fesseln blitzen
 füllet dieu Recht in der Welt.
 Das der fesseln Land Lobben = Ehrer,
 Die der fesseln sein Gerechtich,
 Gott erhalte unsern Kaiser,
 Unsern Lieb, unsern Glück,

May mit einy Grew der Holten,
 Lily der Zwittruss Ruffel and,
 daß wie nüz als Pöper gelten
 In deselben Recht Gwand.

Um ein Recht der bewain' ^{unzufällig in} ~~unzufällig in~~ ^{den} ~~den~~
 In der Grewen fesseln Ruffel, ^{unzufällig in} ~~unzufällig in~~
 Gott erhalte unsern Kaiser
 Unsern Lieb, unsern Glück.

Mey dem aier Wolt mit d'vürn,
Es mit mit und wir für ihn:
Nun in Altan, old im Mann
EiB mit unsern Gufun geofn.
Wann sein letzter Kiltt fley brife,
Difun er fignand uoy zuvint,
Gott erfalte unsern Rurten,
Unser Lieb, unser Gluck.

